

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 02.06.2022 im Ortsamt West
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/04/2022

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

anwesend sind:

Frau Adelarisa Kedenburg
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm
Herr Roland Heinsch i. V. für Frau Angela Piplak
Herr Jens Oldenburg
Herr Udo Schmidt

Gäste:

Dr. Heiner Heseler / Initiative Stadtbremische Häfen e.V.
Carl Meinheit / Zentrum für Kollektivkultur e.V.
Sam Illguth / Zentrum für Kollektivkultur e.V.
Tore Felgendreher / Bremer Sportverein von 1906 e.V.

2-5 interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/01/22 vom 03.02.2022

TOP 3: Kulturzentrum im Kaffee-Hag-Quartier
dazu: Dr. Heiner Heseler / Initiative Stadtbremische Häfen e.V.
Carl Meinheit / Zentrum für Kollektivkultur e.V.
Sam Illguth / Zentrum für Kollektivkultur e.V.

TOP 5: Entwicklung des Stadions am Panzenberg
dazu: Tore Felgendreher / Bremer Sportverein von 1906 e.V.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zur Tagesordnung wird ein zusätzlicher TOP angekündigt: Frau Nicole Nowak vom Senator für Kultur berichtet über aktuelle Projekte und Sachstände bzgl. der Thematik der Kunst im öffentlichen Raum. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/03/22 vom 25.04.2022 und der Globalmittelsitzung vom 22.03.2022

Es wird ein falscher Betrag im nichtöffentlichen Teil des Protokolls vom 25.04.2022 berichtigt. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Kulturzentrum im Kaffee-Hag-Quartier

Im ehemaligen Kaffee-Hag-Quartier plant das Zentrum für Kollektivkultur e.V. die Einrichtung eines Kulturzentrums, wogegen bisher Bedenken von den umliegenden Wirtschaftsbetrieben bestanden. Teil der Planungen sind u.a. Ausstellungen, Vernissagen sowie ca. 18 größere Veranstaltungen mit bis zu 450 Personen.

Zu diesem TOP berichtet Herr Heseler als Geschäftsführer der Initiative Stadtbremische Häfen e.V. Die Initiative ist ein Verbund der im Holz- und Fabrikenhafen und Industriebahnhof ansässigen Firmen:

- Es handelt sich bei dem Holz- und Fabrikenhafen um ein wachsendes und vitales Industriegebiet vorwiegend bestehend aus Hafen- und Logistikfirmen.
- Die Firmen sind vor allem an langfristiger Sicherheit interessiert, die die Stadt gewährt, indem Sie einen Bestandsschutz für die Firmen zusichert und Erhaltungsperspektiven für die Betriebe schafft. Beispielsweise stellt die Stadt Planungsmittel für die Modernisierung der Infrastruktur zur Verfügung.
- Aus Sicht der ISH ist eine kulturelle Nutzung des Hag-Geländes zulässig, Großveranstaltungen in einem Industriegebiet werden eher kritisch gesehen.
- Seit 2020 finden Gespräche zwischen dem ISH, dem ZfK und dem Bauressort zu Möglichkeiten der Realisierung statt. Seit Juli 2021 liegt eine Bauvoranfrage des ZfK vor, die mit einer positiven Bewertung des Bauressorts beantwortet wurde.
- Die Betriebe befürchten eine Signalwirkung für weitere Kulturprojekte im Holz- und Fabrikenhafen, insb. in der Cuxhavener Straße und eine damit einhergehende Verdrängung von Industriebetrieben.
- Die Firmen der ISH sind bereit, einer verträglichen Lösung zuzustimmen, dabei größere Veranstaltungen in der vom ZfK präferierten Form zu akzeptieren und stellt dafür folgende Voraussetzungen:
 - Das Projekt des ZfK ist zunächst auf drei Jahre zu befristen.
 - Es soll ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen ISH, ZfK und Bauressort beschlossen werden.
 - Die Eigentümer:innen bzw. Firmen müssen im Rahmen einer grundbuchlichen Absicherung einbezogen werden.

Das ZfK betont seine Anstrengungen zur einvernehmlichen Verwirklichung des Projektes: Es hat eine Verkehrszählung initiiert und ein Verkehrskonzept erstellt, eine Machbarkeitsstudie für Veranstaltungen durchgeführt, steht in ständigen Austausch mit dem Bau- und Wirtschaftsressort und greift die Bedenken des ISH lösungsorientiert auf.

- Eine Einigung der beteiligten Parteien wird in den nächsten zwei Wochen erwartet.
- Ein Begehungstermin im Beisein des Bürgermeisters und der Senatorin des Bauressorts ist am 16.6.2022 geplant.

Aus dem FA werden folgende Anmerkungen gemacht:

- Der FA betont die Wichtigkeit des Bestandsschutzes der Betriebe sowie der Erweiterung des Gewerbegebietes.
- Der FA spricht sich für eine Koexistenz von Kulturzentrum und Betrieben aus und betont mögliche positive Entwicklungen durch mehr Heterogenität im Gebiet.
- Die positive Entwicklung in Richtung einer einvernehmlichen Lösung wird begrüßt.
- Die Wichtigkeit eines Sicherheitskonzeptes bei größeren Veranstaltungen wird betont.

TOP 4: Aktuelle Projekte des Senators für Kultur

Zu diesem TOP trägt Frau Nowak vor und berichtet zum aktuellen Stand verschiedener Projekte:

- Das Graffiti im Meta-Sattler-Tunnel wird aktuell saniert, indem illegale Schmierereien entfernt werden. Der Beirat Walle beteiligt sich an der Gesamtsumme von 4100€ mit einem Teilbetrag von 900€. Fraglich ist, wie mit Schmierereien in Zukunft umgegangen werden soll.
- Die Errichtung des Mahnmales am Ulrich-Schuppen gestaltet sich kostenaufwendiger: Von einer Firma in Wittmund müssen die für die originaltreue Erscheinung benötigten Ziegel rekonstruiert werden, um Anforderungen wie Frostschutz zu erfüllen. Die

Finanzierung steht noch nicht, weswegen eine Realisierung im Herbst dieses Jahrs voraussichtlich nicht erfolgen kann. SfK bemüht sich daher aktuell, Drittmittel einzuwerben.

- Zum Vorhaben der Entkolonialisierungsarbeit des Beirates Walle betont Frau Nowak, dass es bisher keinen Fördermitteltopf für Erinnerungskultur gibt. Dies befindet sich in der aktuellen Debatte und wird sich in der nächsten Haushaltsperiode ab 2024 vermutlich ändern. Frau Nowak betont die Bereitschaft des SfK zur konzeptionellen Hilfe und Begleitung, bei der Auffindung von Kooperationspartner:innen. Sofern eine künstlerische Gestaltung mit der Einrichtung von Erinnerungsorten einhergeht, bietet SfK ihre Unterstützung an. Denkbar ist ggfs. die Schaffung von Synergieeffekten mit dem Projekt „Lauschorte“, bei denen bestimmte Orte bzw. Kunstwerke mit literarischer und musikalischer Untermalung ausgestattet werden. Aus dem FA wird angemerkt, dass die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) bereit zur Einrichtung von Erinnerungsorten ist.

TOP 5: Entwicklung des Stadions am Panzenberg

dazu: Tore Felgendreher / Bremer Sportverein von 1906 e.V

Anhand einer PowerPoint-Präsentation trägt Herr Felgendreher zur Thematik vor und erläutert unterlegt mit Bildmaterial die Neuerungen am Stadion, um die Voraussetzungen für höherklassige Fußballigen wie der Regionalliga Nord zu erfüllen.

- Es wurden neben der überdachten Tribüne dreireihige Sitzreihen hinzugefügt.
- Ein separater Gästebereich wurde geschaffen, der durch eine Pufferzone eine Fantrennung ermöglicht.
- Die Zaunanlage wurde modernisiert. Tribünenaufgänge, Wege und Plateaus wurden saniert.
- Es soll eine Tribüne mit dreireihigen Sitzreihen hinter dem Tor eingerichtet werden, bei dem sich aktuell nur ein Zugang zur überdachten Haupttribüne befindet.
- Es wird die Einrichtung einer Flutlichtanlage geprüft.
- Das anstehende DFB-Pokalspiel gegen Schalke 04 soll aus Kapazitätsgründen im Weserstadion oder im Marschwegstadion in Oldenburg stattfinden.

Aus dem FA wird die enge Verbundenheit des Stadions mit der Stadt angemerkt und betont, dass im Panzenbergstadion auch Kulturveranstaltungen wie das Weihnachtssingen stattfinden.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Dem Ortsamt liegt kein weiterer Entscheidungsbedarf vor.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Erster Termin des Arbeitskreises „Dekolonisierungsarbeit in Walle“

Der Termin findet am 06.07.2022 um 17 Uhr in Form einer VIKO statt. Denkbar ist in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines Erinnerungsortes. In diesem Zusammenhang fand eine kurze Aussprache zu einem Im Ortsamt eingegangenen Bürger:innenanschreiben statt mit dem Ergebnis, dieses im Sprecher:innen-Ausschuss am 03.06.2022 zu besprechen.

Sitzungstermine im zweiten Halbjahr

Die Termine für den FA sind am 29.09.2022 und am 08.12.2022 angesetzt. Bei Bedarf wird ein zusätzlicher Termin vereinbart. Kenntnisnahme.

Kontakt zwischen BSV und den ukrainischen Geflüchteten in der Zeltstadt Überseestadt

Es besteht große Bereitschaft, Angebote des Sportvereins für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und insb. für Kinder auszuweiten. Die integrative Kraft des Sportes wird betont. Die genaue Ausgestaltung wird in den nächsten Wochen erarbeitet.

Räumlichkeiten für Sportvereine im Gebäude des Nahversorgers am Großmarkt Überseestadt

Es wird angeregt, dass es im Gebäude des geplanten Nahversorgers in der Überseestadt Räumlichkeiten für die Ansiedelung von Sportvereinen zur Verfügung stehen. Die Wichtigkeit der Ansiedelung von Sportvereinen in der Überseestadt wird betont, jedoch ist fraglich, inwiefern sich einfache Räume für die Ausübung von Sportarten eignen.

Bücherzelle am Wartburgplatz

Die Bücherzelle wurde renoviert und im Dachbereich mit dem Walle Grün angestrichen. Die Bretter wurden herausgenommen, bearbeitet und teilweise erneuert.

Künstlerische Arbeiten am Mäusetunnel zum Mitmachen

Der Künstler Mirsad Herenda und Jupp Heseding führen wieder künstlerische Gestaltungsarbeiten am Mäusetunnel durch. Es besteht ein offenes Angebot für alle interessierten Bürger:innen, am Freitag, den 03.06.2022 und an den Tagen vom 27. bis 30 Juni jeweils zwischen 14 und 17 Uhr mitzumachen.

Vorsitz/ Protokoll

Sprecher

L. Czyborr

Dr. P. Warnecke